



Die Berlina* fürs Klima!
www.klimaneustart.berlin
Twitter: @klimaneustart

Pressemitteilung

Direkte Demokratie in Zeiten von Corona: Klimaneustart Berlin im Endspurt ihrer Volksinitiative für einen Klima-Bürger:innenrat in der Hauptstadt

Berlin, den 27. Oktober 2020 – Noch zwei Wochen bleiben der im August gestarteten Volksinitiative von Klimaneustart Berlin, um die geforderten 20.000 Unterschriften für einen Klima-Bürger:innenrat zu erreichen - trotz erschwelter Bedingungen durch die Corona-Pandemie. Das dafür entwickelte Hygienekonzept zeigt dabei Wirkung: Unter den mehr als 50, meist jungen, Sammler:innen musste bisher kein einziger positiver Corona-Fall verbucht werden.

"Die größte Herausforderung für uns und die direkte Demokratie war dieses Jahr das Unterschriftensammeln auf Papier. Digitale Volksinitiativen gibt es in Berlin bisher leider nicht und wurden von der Berliner Regierung auch trotz der aktuellen Lage nicht angeboten. Dementsprechend mussten wir Lösungen finden, um eine erfolgreiche Volksinitiative unter ständig wechselnden Hygienemaßnahmen durchzuführen.", erklärt Stefan Zimmer, Sprecher von Klimaneustart Berlin.

Dabei findet die Volksinitiative mit der Unterstützung vieler Berliner Organisationen und Klimagruppen immer wieder kreative Lösungen, um mit der aktuellen Lage umzugehen. In einer großen Aktionswoche vom 17. bis zum 25. Oktober wurde mit den Berliner Bündnispartnern, u.a. Scientists for Future, Changing Cities und Mehr Demokratie e.V., über die Sozialen Medien und interne Netzwerke zu großen Sammelaktionen aufgerufen. Ausgestattet mit Mund-und-Nase-Schutz sowie Desinfektionsspray wurden auch vorgefertigte Briefumschläge mit Listen und Anleitung zum Sammeln verteilt, die das Sammeln im privaten Kreis erleichtern. Außerdem können Interessierte die Listen auch auf der Webseite von Klimaneustart Berlin herunterladen und selbst ausdrucken.

Zusätzlich liegen die Unterschriftenlisten in Cafés und vielen Supermärkten aus. Rabea Koss, Sprecherin von Klimaneustart Berlin fügt hinzu: "Ganz wichtig ist für uns dieses Jahr allerdings, dass so viele Menschen in Eigenmotivation Unterschriften sammeln - sei es bei sich im Freundeskreis, in der Familie oder im Büro. Wir bekommen dabei wahnsinnig viel positiven Zuspruch, auch von Menschen die sich bisher wenig mit dem Klimathema auseinandergesetzt haben. Denn wenn es um die Zukunft Berlins geht, wollen eigentlich alle mitreden. Das bestärkt uns darin, dass ein Bürger:innenrat, der alle Teile der Berliner Bevölkerung repräsentiert, der richtige Schritt ist auf dem Weg für eine sozial gerechte, ambitionierte Klimapolitik."

Noch bis zum 11. November können die unterschriebenen Listen eingeschickt werden. Unterschreiben kann jede Person ab 16 Jahren, mit Meldeadresse in Berlin. Dazu Stefan Zimmer: „Wir laden alle Berlinerinnen und Berliner herzlich ein, gemeinsam die 20.000 Unterschriften für Klima-Mitbestimmung zu sammeln. Die Zeit ist gekommen, die

Anstrengungen im Kampf gegen die Klimakrise drastisch zu erhöhen. Diese Botschaft können wir zusammen der Berliner Politik überbringen."

Auch in anderen Kommunen Deutschlands fordern Initiativen aktuell die Einberufung von Klima-Bürger:innenräten, so unter anderem in Freiburg, Frankfurt/Main und Stuttgart. Auf Bundesebene hat der Ältestenrat des Bundestages im Juni einen Bürgerrat zum Thema "Deutschlands Rolle in der Welt" und damit den ersten bundesweiten Bürgerrat beschlossen. Die durchgeführten Klima-Bürger:innenräte in z. B. in Frankreich und Großbritannien zeigen, dass Bürger:innenräte die Arbeit der Politik um eine zivilgesellschaftliche Perspektive erfolgreich ergänzen können. Besonders im Hinblick auf die wichtigen klimarelevanten Fragen unserer Gesellschaft muss es Druck aus der Bevölkerung geben, um unter dem 1,5°-Ziel der globalen Erderwärmung zu bleiben.

Offizielle Pressebilder und Hintergrundinformationen:

<https://klimaneustart.berlin/kontakt/presse>

Die Unterschriftenliste zum Ausdrucken: <https://bit.ly/3hL7Dqm>

Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an <mailto:presse@klimanotstand.berlin>. Ansprechpartner:innen: Rabea Koss, 0157/71431998 und Stefan Zimmer, 0174/7141858.

Klimaneustart Berlin – Die Berlina* fürs Klima!

Twitter: @klimaneustart

Instagram & Facebook: @klimaneustart.berlin

#KlimaBerlina

Über Klimaneustart Berlin

Klimaneustart Berlin versteht sich als zivilgesellschaftliche Bewegung, die den Austausch von Bürger*innen, Wissenschaft und Politik auf Augenhöhe ermöglicht und dafür unter anderem das Mittel der direkten Demokratie nutzt. Die von Klimaneustart Berlin initiierte Volksinitiative fordert einen Berliner Klima-Bürger:innenrat, der sich mit der klimaneutralen Zukunft Berlins auseinandersetzen soll. Die Forderung schließt sich an die Ausrufung der Klimanotlage durch den Berliner Senat im Dezember 2019 an - nach Einreichung einer entsprechenden Volksinitiative.

Die Forderungen der Volksinitiative Klima-Bürger:innenrat Berlin im Wortlaut:

- Wir fordern die sofortige Einbeziehung der Berliner Bürger:innen in die Gestaltung der klimaneutralen Zukunft Berlins.
- Wir fordern daher, dass Berlin noch in dieser Legislatur einen Klima-Bürger:innenrat einberuft, der sozial gerechte Handlungsempfehlungen und Sofortmaßnahmen für ein klimaneutrales Berlin im Sinne des 1,5° Ziels des Pariser Abkommens entwickelt.
- Wir fordern, dass die Teilnehmer:innen per Losverfahren ausgewählt werden und einen repräsentativen Querschnitt der Berliner Bevölkerung sowie aller zwölf Bezirke darstellen.

- Wir fordern, dass der Rat von Expert:innen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft begleitet wird.
- Wir fordern, dass das Abgeordnetenhaus die Empfehlungen des Rates anhört und politisch berücksichtigt.
- Wir fordern, dass die Beratung des Rates (z.B. von Expert:innen) live übertragen und Abstimmungsergebnisse öffentlich kommuniziert werden.

Offizielle Vertrauenspersonen der Volksinitiative sind Dr. Cornelia Auer (Expertin für deliberative Demokratie am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung), Miguel Góngora (Vorsitzender des Jugendparlaments Charlottenburg-Wilmersdorf), Gülcan Nitsch (Yesil Cember) und Felix Nasser (Klimaneustart Berlin).

Die Volksinitiative wird durch folgende Organisationen unterstützt:

ADFC Berlin

Berlin4Future

Bürgerbegehren Berlin

BUND Berlin

Changing Cities

Diem 25

Extinction Rebellion Berlin

Fossil Free Berlin

FridaysForFuture Berlin

FFFbleibtAktiv

Gemeinwohl Ökonomie Verein Berlin-Brandenburg

German Zero

Health for Future Berlin

Himmelbeet Berlin

IPPNW - Regionalgruppe Berlin

Klima-Mitbestimmung Jetzt!

KLUG Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit Regionalgruppe Berlin

Leef

Mehr Demokratie e.V.

Naturfreunde Berlin

Prinzessinnengärten Berlin

Radikal:Klima

Runa Cooperación y Comunidad

THF.Radio

The Green New Deal For Europe

Together for Future

Torhaus Berlin

Veetw - Verein zur Erhaltung und Erschaffung Tropischer Wälder e.V.